



Medienmitteilung

Ansprechpartner Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0)921 / 55-5300
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema **Stiftungsprofessur Familienunternehmen**

Neu: Stiftungsprofessur für das Recht der Familienunternehmen an der Universität Bayreuth

Mit Unterstützung der Stiftung Familienunternehmen wird es an der Universität Bayreuth künftig eine Professur für das Recht der Familienunternehmen geben. Jetzt wurde der entsprechende Vertrag mit der Stiftung unterzeichnet, der dem zuständigen Ministerium zur Genehmigung vorliegt. Die wissenschaftliche Kompetenz im Bereich Familienunternehmen an der Universität Bayreuth wird dadurch weiter gestärkt.



Quelle: Stiftung Familienunternehmen, Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Familienunternehmen, München 2017

Familienunternehmen sind die vorherrschende Unternehmensform und haben eine enorme volkswirtschaftliche Bedeutung. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag bei der Schaffung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen sowie zur Ausbildung. Diese Unternehmensform wurde jedoch in der akademischen Forschung und Lehre nicht hinreichend berücksichtigt.

Aufgrund der engen Verbindung der Eigentümer untereinander entstehen spezifische Eigenheiten, Dynamiken und Probleme, die sich auf das Unternehmen auswirken können. Die Verbindung dieser beiden Organisationsformen – Familie und Unternehmen – führt zu einzigartigen juristischen Fragestellungen, die noch nicht beantwortet sind. „Es besteht somit erheblicher Forschungsbedarf“, sagt Prof. Rainer Kirchdörfer, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen. „Eine zeitlich befristete Professur für das Recht der Familienunternehmen an der Universität Bayreuth soll diesem Defizit gezielt entgegen wirken.“

„Hier herrschen beste Voraussetzungen dafür“, sagt Prof. Dr. Kay Windthorst, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Rechtsdogmatik und Rechtsdidaktik in Bayreuth und Direktor der Forschungsstelle für Familienunternehmen der Universität Bayreuth (FoFamU). „Die FoFamU besteht bereits seit über sechs Jahren und erforscht die rechtlichen und wirtschaftlichen Bedingungen von Familienunternehmen in Deutschland sowie im europäischen und außereuropäischen Ausland. Sie



*Im Bild von links: Stefan Heidbreder, Geschäftsführer, und Prof. Rainer Kirchdörfer, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen, Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible und Prof. Dr. Kay Windthorst (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Rechtsdogmatik und Rechtsdidaktik) von der Universität Bayreuth.
Foto: Stiftung Familienunternehmen*

fördert zugleich die interdisziplinäre Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis bei Unternehmensrecht und -führung“, erläutert Windthorst. Darüber hinaus ist das Forschungs- und Lehrfeld der neuen Stiftungsprofessur Querschnittsmaterie von Wirtschaft und Recht, für das die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Bayreuth strukturell besonders geeignet ist. „Schließlich“, so Windthorst, „widmen wir uns auf dem inter- und intradisziplinären Profildfeld *Governance and Responsibility* fachbereichsübergreifend dem Thema ‚Familienunternehmen und Mittelstand‘“. Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible dankt der Stiftung für die Finanzierung und betont: „Der spezifische Charakter der Universität Bayreuth, transdisziplinär zu forschen und zu lehren, Fragen der Zeit zu beantworten und

Unternehmenspartnern in der Region und darüber hinaus unterstützend zur Seite zu stehen, all das prädestiniert uns für die Einrichtung einer solchen Professur.“

Die Stiftung Familienunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele. Zweck der Stiftung ist die Förderung, Information, Bildung und Erziehung sowie der wissenschaftliche Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet des Familienunternehmertums in Europa. Ihre wesentlichen Ziele sind die angemessene öffentliche Wahrnehmung der Familienunternehmen, die politische Anerkennung der Interessen der Familienunternehmen und der Erfahrungsaustausch von Unternehmer zu Unternehmer sowie mit Vertretern aus Wissenschaft, Medien und Politik. Die Stiftung Familienunternehmen wird die Professur in den kommenden sechs Jahren kofinanzieren. Nach der anschließenden Evaluierung soll über eine eventuelle weitere Finanzierung entschieden werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Kay Windthorst

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Rechtsdogmatik und Rechtsdidaktik / Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / RW I/ Raum 1.0 0.1 103
95447 Bayreuth
Tel.: +49 (0) 921 / 55-6020
E-Mail: kay.windthorst@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Knut Werner Lange

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht
Universität Bayreuth
Parsifalstr. 25
95445 Bayreuth
Tel.: +49 (0) 921 / 55-7071
E-Mail: zivilrecht5@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).